

Presseinformation

Zwei „Start-up-Rockstars“ für Bahnhöfe: DB kürt beste Konzepte

„Let’s rock stations!“: Zwei Jungunternehmen gewinnen Start-up-Wettbewerb • Zehn Finalisten aus 151 Bewerbern • Je Gewinner 25.000 Euro Preisgeld, Co-Working Space und Testmöglichkeit am Hauptbahnhof Berlin

(Berlin, 19. Mai 2017) „With Løve“ vereinfacht das Einkaufen für die Mittagspause durch Online-Bestellungen. „TryLikes“ bietet Lösungen für direktes Kundenfeedback an Bahnhöfen – das sind die Gewinner des diesjährigen Wettbewerbs.

Mit einem neuen Teilnehmerrekord ging der Start-up-Wettbewerb für Bahnhöfe in die vierte Runde: 151 Bewerber – frei nach der Devise „Let’s rock stations!“ – reichten ihre Ideen für neuartige Shopperlebnisse, innovative Food-Konzepte oder hilfreiche Services am Bahnhof ein. Zehn von ihnen wurden ausgewählt, um beim Finale am 18. Mai in der DB mindbox Berlin, dem DB-Gründerzentrum, in einem Pitch gegeneinander anzutreten. Eine Jury aus Experten der Start-up-Szene und der DB kürtete am Abend die Gewinner.

„Mit den diesjährigen Gewinnern des Start-up-Wettbewerbs trifft junges, unkonventionelles und kreatives Denken auf ein attraktives Marktumfeld, denn Bahnhöfe sind Orte mit täglich Millionen Kundenkontakten“, so Dr. André Zeug, Vorstandsvorsitzender der DB Station&Service AG. „Gemeinsam mit den Gewinnern wollen wir innovative Geschäftsmodelle an den Bahnhöfen entwickeln und voneinander lernen.“

„With Løve“ aus Farchau (Schleswig-Holstein) vertreibt Lunchpakete, die man online bestellen, bargeldlos bezahlen und direkt im Bahnhof abholen kann – ganz ohne Wartezeiten.

„TryLikes“ ist ein junges niederländisches Unternehmen, mit dessen Technik Kunden unmittelbar ihr Feedback per Knopfdruck abgeben können. Dank einem Online-Analyse-Tool ist es möglich, in Echtzeit die Zufriedenheitswerte zu verfolgen und sich noch besser auf die Kundenbedürfnisse auszurichten.

Beide Gewinner nehmen nun am DB Accelerator teil, dem Start-up-Förderprogramm der Deutschen Bahn. Neben dem Preisgeld von 25.000 Euro können sie drei Monate lang kostenlos die Arbeitsräume der DB mindbox im S-Bahnhof Berlin Jannowitzbrücke nutzen. Dort werden sie von externen Experten sowie Beratern der DB bei der Weiterentwicklung ihrer Konzepte unterstützt.

Presseinformation

Wo frühere Gewinner zu hören und zu schmecken sind

Bereits seit dem 17. Mai wird auf dem unterirdischen S-Bahnsteig im Münchner Hauptbahnhof das Audiosystem des Start-ups HOLOPLOT im Bahnhofsbetrieb getestet. Das System kann Schallwellen gezielt im Raum fokussieren. Zwei mit Headsets ausgestattete Servicemitarbeiter können ihre Durchsagen damit auf bestimmte Personengruppen oder Bahnsteigbereiche ausrichten, während im übrigen Raum davon wenig bis nichts zu hören ist.

Das Start-up Haferkater verkauft seinen frischen Porridge seit Dezember 2016 an einem festen Standort im Berliner Hauptbahnhof. Das Erfolgsrezept: Mit Beeren, Nüssen, Schokolade und vielem mehr verfeinerter Haferbrei, verkauft in wiederverwertbaren Bechern mit Löffeln aus Bambusholz – bio, laktosefrei, vegan, schnell und simpel.

Weitere Informationen unter deutschebahn.com/digitalisierung und www.deutschebahn.com/presse/muenchen.